

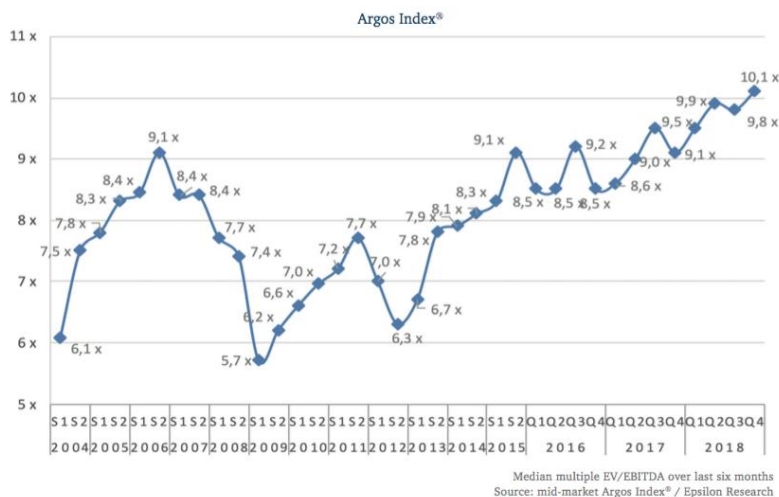
Pressemitteilung

Argos Mid-Market Index Q4 2018: Unternehmensbewertungen von Mittelständlern in Deutschland und Europa erreichen Rekordwert

- **Kauf-Multiples nicht börsennotierter Unternehmen auf Allzeithoch: Durchschnitts-Multiple von 9,8x EBITDA in Deutschland und in der Eurozone mit 10,1x EBITDA erstmals zweistellig**
- **Entkopplung der Multiples von börsennotierten und nicht notierten Mid-Market-Firmen im 4. Quartal: Bewertungen börsennotierter Unternehmen auf 8,0x EBITDA gefallen**
- **Wesentliche Gründe für diese Entwicklung sind u.a. eine hohe Nachfrage durch strategische Käufer auf der Suche nach Wachstum und Innovation, hohe Liquidität im Markt und weiterhin günstige Finanzierungen; in Deutschland treibt ein dynamischer M&A-Markt (Volumen 2018: +18 Prozent) die Preise**

Frankfurt am Main/Paris, 20. Februar 2019 – Die unabhängige, paneuropäische Investmentgesellschaft Argos Wityu und Epsilon Research, eine Online-Plattform für nicht börsennotierte M&A-Transaktionen, stellten heute den Argos Index® Mid-Market für das vierte Quartal 2018 vor. Der 2006 entwickelte Index misst seit seiner Erstveröffentlichung die Entwicklung der Unternehmensbewertungen nicht börsennotierter Mid-Market-Firmen in der Eurozone, an denen Private Equity-Fonds in den der Untersuchung vorangegangenen sechs Monaten eine Mehrheitsbeteiligung erworben hatten. Mit der aktuellen Ausgabe weist der Argos Index erstmals spezifische Daten für den deutschen M&A-Markt aus.

Strategische Käufer treiben die Bewertungen, Index erreicht ein Allzeithoch von 10,1x EBITDA

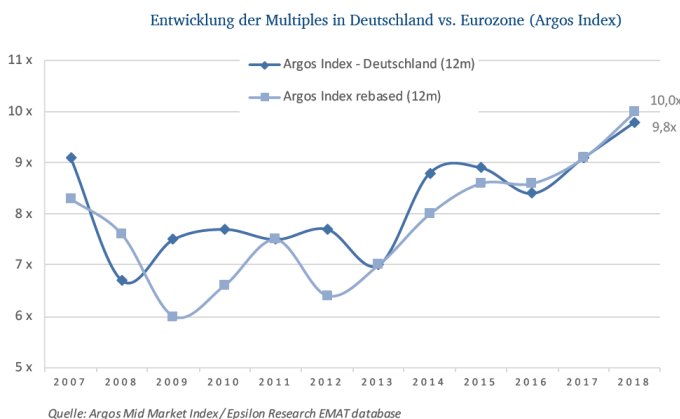


Die Entwicklung der Multiples ist zum einen durch strategische Käufer zu erklären, die im vierten Quartal im Rahmen von Übernahmen ein durchschnittliches EBITDA-Multiple von 10,7x zahlten, aber auch durch Finanzinvestoren, die Unternehmen mit 9,8x EBITDA bewerteten.

Im Wesentlichen geht der Preisanstieg auf eine erhöhte Aktivität bei europäischen Mid-Market M&A-Transaktionen zurück – im zweiten Halbjahr 2018 stiegen das Transaktionsvolumen um 18 Prozent und die kumulierten Transaktionswerte um 17 Prozent. Besonders groß ist der Unterschied gegenüber den Multiples mittelgroßer börsennotierter Unternehmen⁽¹⁾, deren Bewertung um 11 Prozent auf 8.0x EBITDA gefallen ist⁽²⁾.

Die Bewertungen für nicht börsennotierte Unternehmen haben im zweiten Halbjahr eine von den Entwicklungen an den Aktienmärkten unabhängige Dynamik gezeigt⁽³⁾. Dies ist durch verschiedene Faktoren zu erklären, zu denen hohe Cash-Bestände von großen Unternehmen und das hohe Niveau an „Dry Powder“ von Private Equity-Investoren zählen, die immer größere Mengen an Kapital einsammeln, aber auch strategische Käufer, die sich auf der Suche nach Wachstum auf Unternehmenszukäufe stützen, sowie die stetig steigende Nachfrage von institutionellen Investoren, die durch Beteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen⁽⁴⁾ ihre Renditen verbessern möchten.

Deutschland: hohes M&A-Volumen treibt die Kaufpreise



Erstmals analysiert der Argos Index auch den deutschen M&A-Markt. Im Jahr 2018 sind die EBITDA-Multiples in Deutschland um 8 Prozent auf 9,8x EBITDA angestiegen bzw. um 3,8 Multiple-Punkte seit dem Tiefpunkt Ende 2009. Diese Preisentwicklung wird von einem dynamischen M&A-Markt angetrieben, dessen Volumen 2018 um 18 Prozent zugenommen hat.

Seit 2013 steht die Entwicklung der deutschen Multiples im Einklang mit denen der Eurozone. Die Krisen der Jahre 2009 (Finanzkrise) und 2012 (Eurokrise) hatten im Vergleich zur Entwicklung der Bewertungsniveaus in der Eurozone keinen Einfluss auf die Bewertungs-Multiples in Deutschland.

- (1) EV/LTM EBITDA, Mid-Market, börsennotierte Unternehmen der Eurozone (Quelle: smallcaps.infrontanalytics.com).
- (2) Zu berücksichtigen: Multiples von börsennotierten Unternehmen werden zum 31. Dezember erhoben, wobei der Argos Index einen vierteljährlichen Indikator darstellt.
- (3) 2018 L'EURO STOXX TMI Small ist um 16% im vierten Quartal 2018 zurückgegangen
- (4) Gemäß Collier Global Private Equity Barometer, Winter 2018-19, planen 41% der europäischen LPs einen Anstieg in ihrer Asset-Allokation zu Private Equity (gegenüber 9%, die einen Rückgang planen).

Pressekontakt

Charles Barker – Jan P. Sefrin, Kornelia Spodzieja: +49 (0) 69 794090-26 - argoswityu@charlesbarker.de

Über Argos Wityu

Argos Wityu wurde im Jahr 1989 als Argos Soditic gegründet und ist eine unabhängige, paneuropäische Investmentgesellschaft mit Büros in Brüssel, Frankfurt, Genf, Luxemburg, Mailand und Paris. Argos Wityu fokussiert sich auf Management Buy-Outs, Buy-Ins und Spin-Offs bei kleinen und mittelgroßen Unternehmen mit einem Unternehmenswert zwischen 25 und 200 Millionen Euro. Die von Argos Wityu beratenen Fonds investieren in Mehrheitsbeteiligungen mit Eigenkapitaltickets zwischen 10 und 100 Millionen Euro. Seit der Gründung hat Argos Wityu sieben Fonds aufgelegt und mehr als 75 Transaktionen durchgeführt. Dabei liegt der Fokus auf Wachstum und Transformation und weniger auf einer hohen Verschuldung. Die Gruppe hat einen sehr guten Track-Record im Bereich unkonventioneller Off-Market-Transaktionen aufgebaut, in denen die Kombination aus Internationalität und lokaler Präsenz von Argos Wityu zur Entwicklung von kleinen und mittleren Unternehmen beigetragen hat. Der aktuelle Fonds VII (520 Millionen Euro), welcher Ende 2017 aufgelegt wurde, hat bereits zehn Transaktionen getätigt und ist bereits zu mehr als 50 Prozent investiert. Insgesamt verwaltet Argos Wityu Fonds mit einem Volumen von ca. 1 Milliarde Euro. In Deutschland ist das Unternehmen an aktivoptik, der fünfgrößten Optiker- und Akustiker-Kette, sowie an Wibit Sports, dem Weltmarktführer für schwimmende Wasserparks, beteiligt. Mit der Beteiligung an Wibit steigt die Anzahl der Weltmarktführer in ihrer jeweiligen Industrie im 21 Unternehmen umfassenden Beteiligungsportfolio von Argos Wityu auf fünf Unternehmen: Gantrex, Henri Selmer, Sasa Demarle, Wibit und Zodiac Milpro. Für weitere Informationen: <http://argos.wityu.fund>

Über Epsilon Research

Epsilon Research hat die erste Online-Plattform für nicht börsennotierte M&A-Transaktionen entwickelt, die sich an Professionals wie M&A-Berater, Private Equity-Investoren oder Sachverständige richtet. Die Epsilon-Plattform bietet Zugang zu Daten, Analysen, Software Tools sowie weiteren Services, die für die Bewertung von nicht börsennotierten Unternehmen erforderlich sind: (1) EMAT, die größte Datenbank für Transaktionsmultiples von nicht börsennotierten Unternehmen in Europa, mit Details zu 8.000+ Transaktionen zwischen €1 Mio. und €500 Mio. Unternehmenswert über alle Industrien, (2) regelmäßig von Epsilon publizierte Studien und Indices, wie den Argos Index, (3) cloudbasierte Software für M&A-Kontakte und Projektmanagement („M&A CRM Suite“) sowie für Bewertungsprojekte (Vergleichs-Multiples und Portfolios von PE-Funds).

Über den Argos Mid-Market Index

Der Argos Mid-Market Index misst die Entwicklung der Unternehmensbewertung von nicht börsennotierten Mid-Market-Firmen in der Eurozone. Die Analyse wird von Epsilon Research für Argos Wityu durchgeführt und quartalsweise veröffentlicht. Die EV/EBITDA-Multiples stellen Median-Werte von Mid-Market M&A-Transaktionen auf sechsmonatiger rollierender Basis dar. Das zugrunde liegende Sample basiert auf den folgenden Kriterien: Erwerb von Mehrheitsbeteiligungen, das Zielunternehmen hat seinen Sitz in der Eurozone, Mid-Market (Equity Value zwischen 15 Millionen und 500 Millionen Euro), Ausschluss bestimmter Sektoren (Financial Services, Real Estate und High-Tech), Verfügbarkeit der relevanten Transaktionsdaten.